

powered by

**HAUFE**

**TK**  
Die  
Techniker

# Lohn- und Gehalts- pfändung

Das müssen Arbeitgeber  
beachten

Fachinformation für  
Firmenkunden

Stefanie Hock  
14. Juli 2026

# Referentin

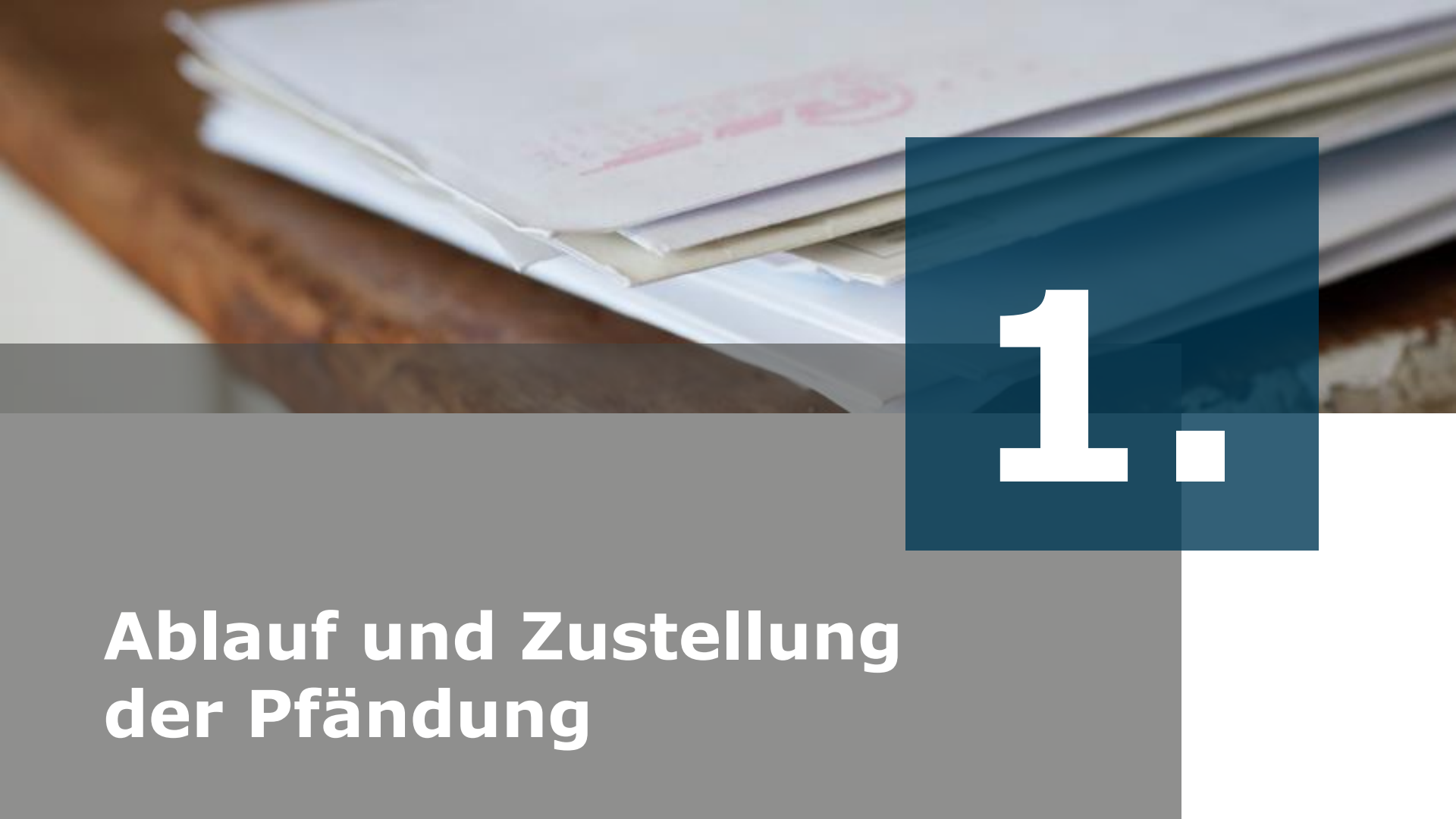


Stefanie Hock  
**Rechtsanwältin**

- Rechtsanwältin, Schwerpunkt Arbeitsrecht und öffentliches Tarifrecht
- Referentin
- Mitautorin und Mitherausgeberin des TVöD/TV-L Office, Haufe Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

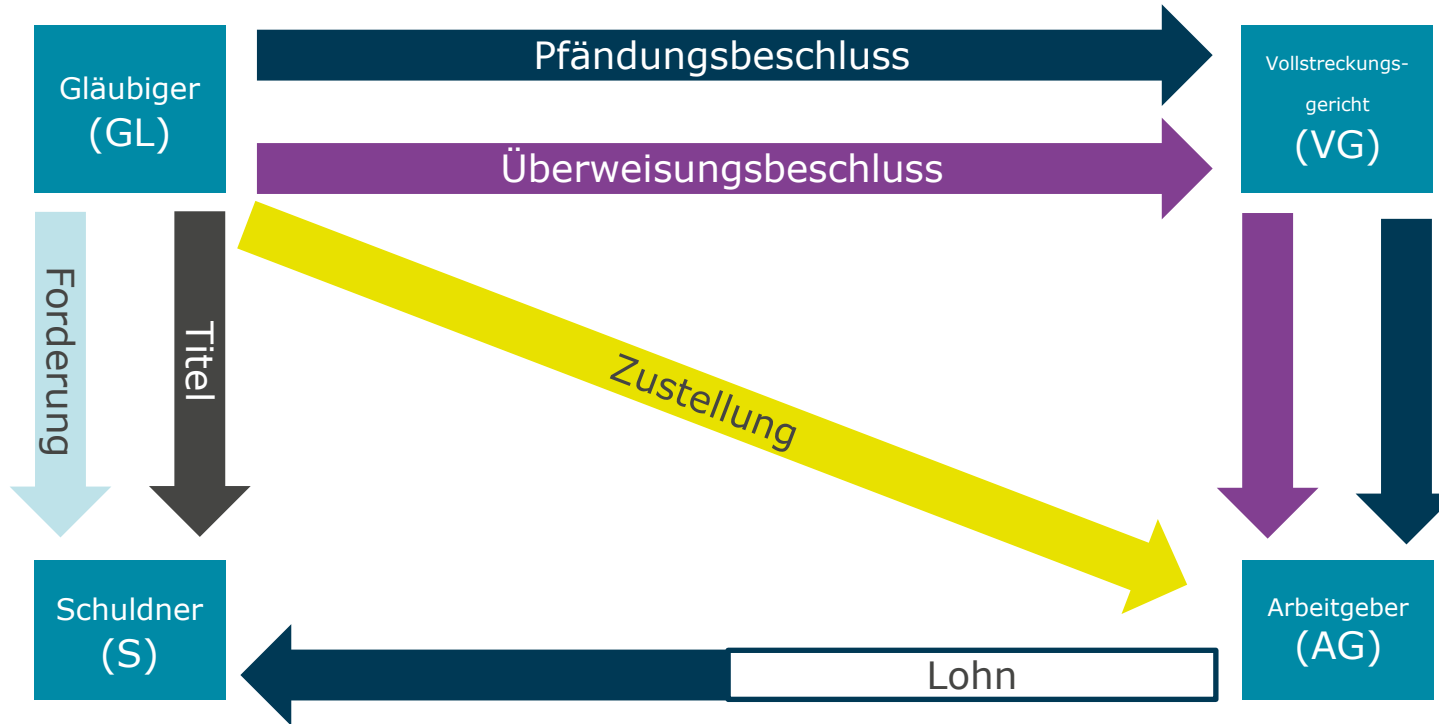
|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Ablauf und Zustellung der Pfändung | 4  |
| Überblick Pfändungsarten           | 7  |
| Drittschuldnererklärung            | 10 |
| Sachpfändung                       | 14 |
| Unterhaltspfändung                 | 41 |
| Mehrere Pfändungen                 | 49 |
| Zusammenrechnungsbeschlüsse        | 56 |
| Lohnabtretung                      | 58 |



1.

# Ablauf und Zustellung der Pfändung

# Ablauf der Pfändung



# Wirksame Zustellung

- Beim richtigen **Arbeitgeber als Drittschuldner**
- Irrelevant sind:
  - Kleine Ungenauigkeiten in der Bezeichnung, wenn der Drittschuldner unzweifelhaft zu identifizieren ist
  - Wer die lohnabrechnende Stelle ist



2.

# Überblick Pfändungsarten

# Konstellationen der Pfändung

Pfändung wegen einer  
**gewöhnlichen Geldforderung**



pfandfreier Betrag durch



**Tabelle**  
(§ 850c ZPO)

Pfändung wegen  
**vorsätzlich** begangener unerlaubter Handlung



Festsetzung des **Gerichts**  
(§ 850f Absatz 2 ZPO)

Pfändung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft  
nach dem **VerwaltungsvollstreckungsG**



Festsetzung der **Behörde**  
(§ 850c ZPO)

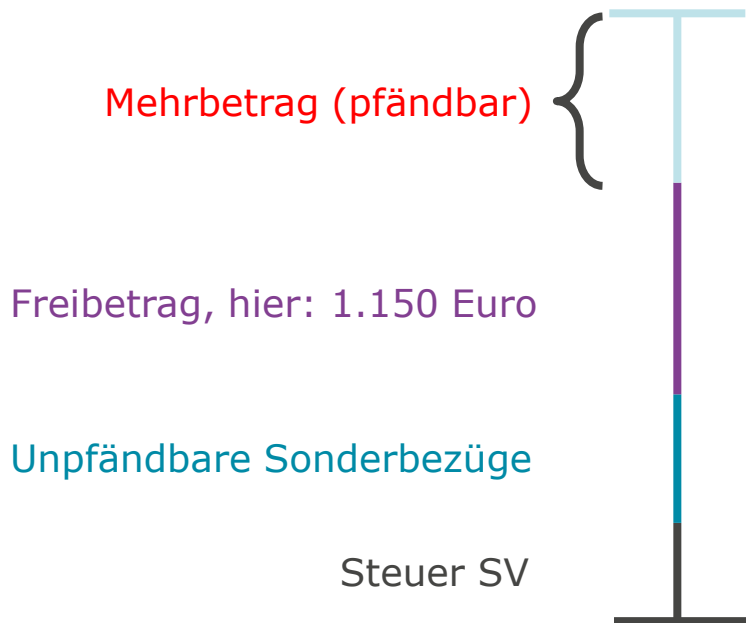
Pfändung wegen  
**Unterhaltsforderungen**



Festsetzung des **Gerichts**  
(§ 850d ZPO)

# Pfändung wegen Delikt

Schadensersatz gemäß § 823 BGB wegen zum Beispiel Straftaten  
(wie Betrug, Diebstahl, Körperverletzung)





3.

**Drittschuldner-  
erklärung**

# Drittschuldnererklärung nach § 840 ZPO

## § 840 ZPO

(1) Auf Verlangen des Gläubigers hat der Drittschuldner **binnen zwei Wochen**, von der Zustellung des Pfändungsbeschlusses an gerechnet, dem Gläubiger zu erklären:

1. ob und inwieweit er die Forderung als begründet anerkenne und Zahlung zu leisten bereit sei;
2. ob und welche Ansprüche andere Personen an die Forderung machen;
3. ob und wegen welcher Ansprüche die Forderung bereits für andere Gläubiger gepfändet sei;
4. ...
5. ...

# Drittschuldnererklärung nach § 840 ZPO

## § 840 ZPO

(2) Die Aufforderung zur Abgabe dieser Erklärungen muss in die **Zustellungsurkunde** aufgenommen werden. (...) Der Drittschuldner haftet dem Gläubiger für den aus der Nichterfüllung seiner Verpflichtung entstehenden Schaden.

(3) Die Erklärungen des Drittschuldners können innerhalb der in Abs. 1 bestimmten Frist auch gegenüber dem Gerichtsvollzieher abgegeben werden. Werden die Erklärungen bei einer Zustellung des Pfändungsbeschlusses nach § 193 abgegeben, so sind sie in die Zustellungsurkunde aufzunehmen und von dem Drittschuldner zu unterschreiben.

# Notwendigkeit einer Drittschuldnererklärung

## § 840 ZPO gilt für Pfändungen

Gilt nicht für:

- Vorpfändungen
- Abtretungen

Problempunkte:

- Unterlagen herausgeben, z. B. laufende Lohnabrechnungen?
- Unterrichtung der Gläubiger bei nachträglichen Änderungen, z. B. Ausscheiden des Schuldners? - Nein



4.

**Sachpfändung**

# Arbeitseinkommen nach § 850 ZPO

Alle in Geld einmalig oder wiederkehrend zahlbaren Vergütungen aus Arbeits- oder Dienstleistung ohne Rücksicht auf ihre Bemessung oder Berechnungsart.



In der Regel deckungsgleich mit „Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit“ (§ 19 Abs. 1 EStG)

# Arbeitseinkommen ist...

1. Arbeits- und Dienstlöhne (fortlaufend), Lohn, Gehalt, Entgelt, Zulagen, Zuschläge, Provision, Tantiemen, Prämien, Gewinnbeteiligungen, Aufstockung bei ATZ, Entgeltfortzahlung, Krankengeldzuschuss, Ausbildungsvergütung, Bereitschaftsdienstvergütung,....
2. Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten
3. Ruhegelder  
→ Zahlung nach Ausscheiden durch den Arbeitgeber, Pensionskasse, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Zusatzversorgungskasse (ZVK)

# Arbeitseinkommen ist...

4. Naturalbezüge (§ 850e Nr. 3 ZPO)
  - a) Tatsächlichen Nettowert (nach Abzug Steuer und SV) ermitteln
  - b) Zusammenrechnung mit Geldeinkommen

Beispiele: freie Kost, Wohnung, Auto, Handy, Jobticket, BahnCard, Telefonkarte, verbilligte Warenabgabe

**Hinweis** | BAG, Urteil v. 31.5.2023, 5 AZR 273/22: Nicht einbezogen wird dabei der steuerlich zu berücksichtigende geldwerte Vorteil für die Nutzung des PKW auf dem Weg von der Wohnung zum Betrieb in Höhe von monatlich 0,03 Prozent des Listenpreises für jeden Entfernungskilometer (sogenannte 0,03-Prozent-Regelung).

# Arbeitseinkommen ist...

Besonderheit:

Nicht wiederkehrende zahlbare Vergütung für persönlich geleistete Arbeiten oder Dienste.



Pfändungsschutz nur auf Antrag (§ 850i ZPO)



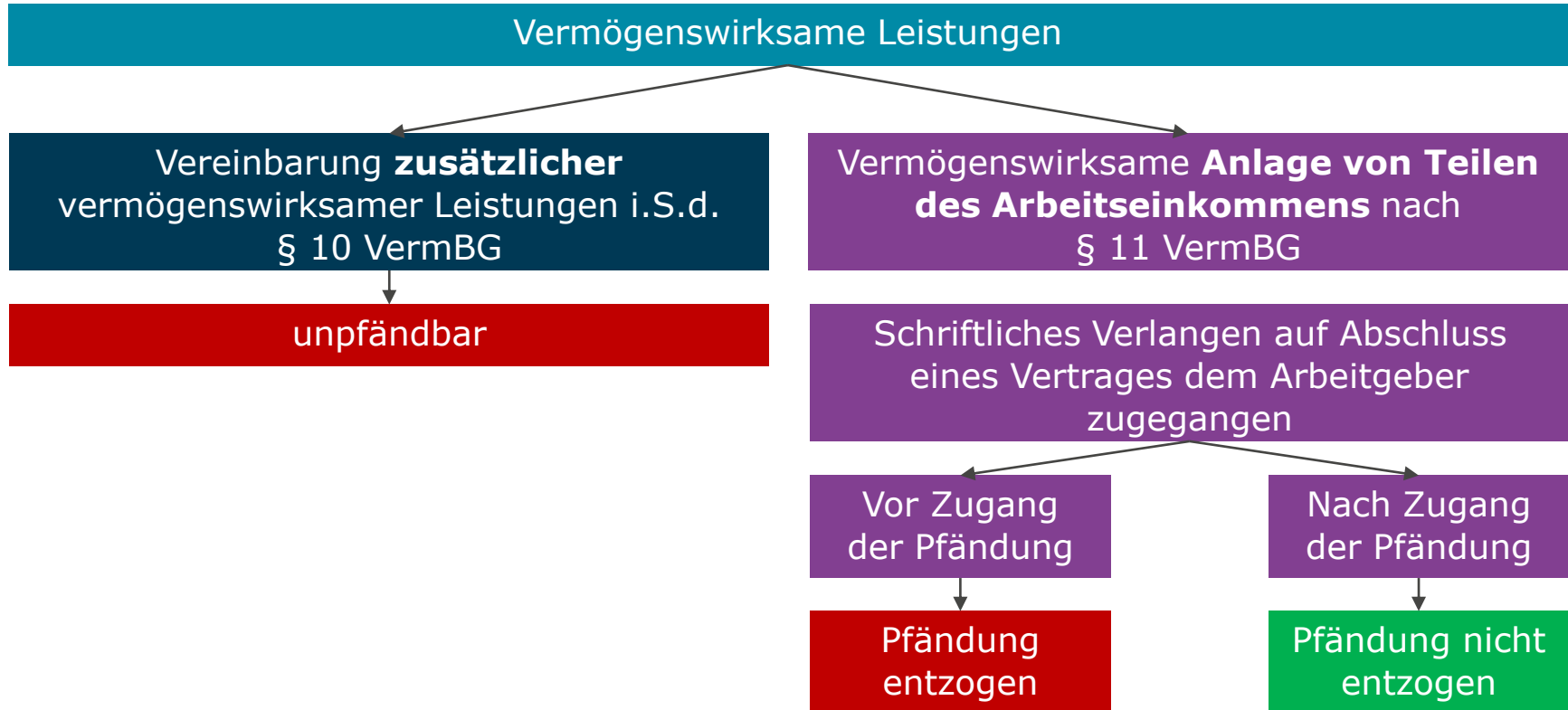
Einzelne Vergütung bildet typischerweise nicht wesentliche wirtschaftliche Existenzgrundlage



➔ Abfindung

➔ Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit wie Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler, Handwerker u.Ä.

# Sonderfälle



# Entgeltumwandlung nach Pfändungs- und Überweisungsbeschluss

BAG, Urteil v. 14.10.2021, 8 AZR 96/20

Vereinbaren die Arbeitsvertragsparteien, dass der Arbeitgeber für den Arbeitnehmenden eine Direktversicherung abschließt und ein **Teil der künftigen Entgeltansprüche** des Arbeitnehmenden **durch Entgeltumwandlung für dessen betriebliche Altersversorgung** verwendet werden, liegt insoweit grundsätzlich **kein pfändbares Einkommen** i.S.v. § 850 Abs. 2 ZPO mehr vor.

Es ist hierbei ohne Bedeutung, ob die Entgeltumwandlungsvereinbarung vor oder erst nach Zustellung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses getroffen wurde, zumindest dann, wenn mit der getroffenen Entgeltumwandlungsvereinbarung das Recht aus § 1a Abs. 1 Satz 1 BetrAVG auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung Gebrauch gemacht und der in § 1a Abs. 1 Satz 1 BetrAVG **vorgesehene Betrag nicht überschritten** wurde.

# Berechnungsübersicht

|                                                                                                                                                                                                                                         |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Bruttoeinkommen</b> monatlich (wöchentlich, täglich)                                                                                                                                                                                 | ... Euro        |
| <b>davon abzuziehen</b> sind nach § 850e Nr. 1 ZPO (Bruttobeträge):                                                                                                                                                                     |                 |
| ▪ die Hälfte des Einkommens für Mehrarbeitsstunden (§ 850a Nr. 1 ZPO)                                                                                                                                                                   | ... Euro        |
| ▪ Aufwandsentschädigungen, Auslösungsgelder und sonstige soziale Zulagen für auswärtige Beschäftigungen                                                                                                                                 | ... Euro        |
| ▪ Entgelt für selbstgestelltes Arbeitsmaterial, Gefahrenzulagen, Schmutz- und Erschwerniszulagen (§ 850a Nr. 3 ZPO)                                                                                                                     | ... Euro        |
| ▪ andere nach § 850a ZPO unpfändbare Bezüge                                                                                                                                                                                             |                 |
| ▪ Urlaubszuschuss/-geld                                                                                                                                                                                                                 | ... Euro        |
| ▪ Jubiläumszuwendungen                                                                                                                                                                                                                  | ... Euro        |
| ▪ Treuegelder                                                                                                                                                                                                                           | ... Euro        |
| ▪ Früher: Weihnachtsvergütungen bis ½ des monatlichen Bruttoeinkommens, höchstens 500 Euro                                                                                                                                              | ... Euro        |
| Seit 1. Januar 2022: Weihnachtsvergütungen bis zu der Hälfte des Betrages, dessen Höhe sich nach Aufrundung des monatlichen Freibetrages nach § 850c Abs. 1 ZPO in Verbindung mit Abs. 4 auf den nächsten vollen 10-Euro-Betrag ergibt; |                 |
| ▪ Heirats- und Geburtsbeihilfen (§ 850a Nr. 5 ZPO)                                                                                                                                                                                      | ... Euro        |
| ▪ Erziehungsgelder und Studienbeihilfe (§ 850a Nr. 6 ZPO)                                                                                                                                                                               | ... Euro        |
| ▪ Sterbegelder/Gnadenbezüge (§ 850a Nr. 7 ZPO)                                                                                                                                                                                          | ... Euro        |
| ▪ Blindenzulage (§ 850a Nr. 8 ZPO)                                                                                                                                                                                                      | ... Euro        |
| ▪ Lohnsteuer, Kirchensteuer, Soli (ohne unpfändbare Sonderbezüge)                                                                                                                                                                       | ... Euro        |
| ▪ Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers (gesetzliche Krankenversicherung, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) (ohne unpfändbare Sonderbezüge)                                                                        | ... Euro        |
| <b>Verbleibt als pfändbares Nettoeinkommen</b>                                                                                                                                                                                          | <b>... Euro</b> |
| <b>Pfändbar sind nach der Tabelle</b>                                                                                                                                                                                                   | <b>... Euro</b> |
| <b>Unpfändbar sind somit</b>                                                                                                                                                                                                            | <b>... Euro</b> |

# Pfändungsschutz für Erschwerniszulagen

(BAG, Urteil v. 23.8.2017, 10 AZR 859/16)

Erschwerniszulage nach § 850a Nr. 3 ZPO **unpfändbar**?



- Feiertagsarbeit
- Sonntagsarbeit
- Nachtarbeit



Wenn steuerfrei  
nach § 3b EStG

Ja, soweit Zulage üblich



- Schicht/Wechselschicht
- Samstagsarbeit
- Vorfestarbeit



Nein

## § 850c ZPO

(1) Arbeitseinkommen ist **unpfändbar**, wenn es, je nach dem Zeitraum, für den es gezahlt wird, nicht mehr als

- 1.178,59 Euro monatlich,
- 271,24 Euro wöchentlich oder
- 54,25 Euro täglich

beträgt.



## § 850c ZPO

(2) Gewährt der Schuldner auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, seinem Lebenspartner, einem früheren Lebenspartner, einem Verwandten oder nach den §§ 1615l und 1615n des BGB **einem Elternteil Unterhalt**, so **erhöht** sich der Betrag nach Abs. 1 für die **erste Person**, der Unterhalt gewährt wird, und zwar um

- 443,57 Euro monatlich,
- 102,08 Euro wöchentlich oder
- 20,42 Euro täglich.

Für die **zweite bis fünfte Person**, der Unterhalt gewährt wird, erhöht sich der Betrag nach Abs. 1 um je

- 247,12 Euro monatlich,
- 56,87 Euro wöchentlich oder
- 11,37 Euro täglich.

## § 850c ZPO

(3) (...)

(4) Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz macht im Bundesgesetzblatt folgendes bekannt (Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung):

- die Höhe des unpfändbaren Arbeitseinkommens nach Abs. 1,
- die Höhe der Erhöhungsbeträge nach Abs. 2,
- die Höhe der in Abs. 3 Satz 3 genannten Höchstbeträge.

Die Beträge werden jeweils **zum 1.7. eines Jahres** entsprechend der im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitraum sich ergebenden prozentualen Entwicklung des Grundfreibetrages nach § 32a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des EStG **angepasst**; der Berechnung ist die am 1.1. des jeweiligen Jahres geltende Fassung des § 32a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des EStG zugrunde zu legen.

# Beispiel Weihnachtsgeld

|                                                |                           |
|------------------------------------------------|---------------------------|
| Aktuell monatlicher Freibetrag des Schuldners: | 1587,40 Euro              |
| Aufgerundet:                                   | 1590,00 Euro              |
| Davon die Hälfte:                              | <b><u>795,00 Euro</u></b> |

## Problem: Was ist Weihnachtsvergütung?

Vgl. u.a.

- BAG, Urteil v. 14.3.2012, 10 AZR 778/10: Sparkassensonderzahlung i. S. d. § 44 TVöD BT-S sind keine Weihnachtsvergütungen
- BAG, Urteil v. 18.5.2016, 10 AZR 233/15: Bestätigung für Jahressonderzahlungen nach § 20 TVöD/VKA

# Pfändungstabelle

- Rechtsgrundlage: § 850c ZPO → Freibeträge
- Aktuelle Pfändungstabelle veröffentlicht im Bundesgesetzblatt
- Seit 2002 dynamische Anpassung
- Seit 2021 **jährliche Überprüfung bzw. Anpassung** jeweils zum 1.7. entsprechend der im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitraum sich ergebenden prozentualen Entwicklung des Grundfreibetrages nach § 32a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des EStG



# Umsetzung der Nettomethode bei der Pfändung wegen einer gewöhnlichen Geldforderung

## Beispiel:

Arbeitnehmer ist verheiratet (Steuerklasse III) und hat keine Kinder. Sein monatlicher Bruttolohn beträgt 3.500 Euro. Die Auszahlung erfolgt jeweils zum Monatsende. Mitte Juli wird ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss über 10.000 Euro zugestellt. Im Juli hat der Arbeitnehmer für 100 Euro Überstunden gemacht. Außerdem sind 100 Euro Auslösungen angefallen und der Arbeitgeber gewährt ein Urlaubsgeld von 500 Euro. Steuern betragen 316,83 Euro und Sozialabgaben betragen 864,15 Euro.

Die Steuern auf das Einkommen ohne unpfändbare Sonderbezüge (also 3.550 Euro) betragen 186,16 Euro, die Sozialversicherungsbeiträge 730,42 Euro.

# Umsetzung der Nettomethode bei der Pfändung wegen einer gewöhnlichen Geldforderung

Pfändungsbeschluss 10.000 Euro

**Erster Schritt:** Ermittlung des Bruttoeinkommens

|               |                   |
|---------------|-------------------|
| Tabellenlohn  | 3.500 Euro        |
| + Überstunden | 100 Euro          |
| + Auslösungen | 100 Euro          |
| + Urlaubsgeld | <u>500 Euro</u>   |
| =             | <b>4.200 Euro</b> |



# Umsetzung der Nettomethode bei der Pfändung wegen einer gewöhnlichen Geldforderung

## Zweiter Schritt: Ermittlung der unpfändbaren Sonderbezüge

|                                 |                 |
|---------------------------------|-----------------|
| + ½ Überstundenvergütung        | 50 Euro         |
| + Auslösung                     | 100 Euro        |
| + Urlaubsgeld                   | <u>500 Euro</u> |
| <b>unpfändbare Sonderbezüge</b> | <b>650 Euro</b> |

## Dritter Schritt: Abzug der unpfändbaren Sonderbezüge mit dem Bruttobetrag vom Bruttoeinkommen

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Bruttoeinkommen            | 4.200 Euro        |
| - unpfändbare Sonderbezüge | <u>650 Euro</u>   |
|                            | <b>3.550 Euro</b> |

# Umsetzung der Nettomethode bei der Pfändung wegen einer gewöhnlichen Geldforderung

**Vierter Schritt:** Fiktive Ermittlung der Steuern und Sozialversicherungsabgaben von dem nach Abzug der unpfändbaren Bezüge verbleibendem Bruttoeinkommen

|             |               |
|-------------|---------------|
| Brutto      | 3.550,00 Euro |
| SV-Beiträge | 730,42 Euro   |
| Steuern     | 186,16 Euro   |

**Fünfter Schritt:** Abzug der fiktiv ermittelten Steuern und Sozialabgaben vom Bruttoeinkommen

|                      |
|----------------------|
| 3.550,00 Euro        |
| 186,16 Euro          |
| <u>730,42 Euro</u>   |
| <b>2.633,42 Euro</b> |

# Umsetzung der Nettomethode bei der Pfändung wegen einer gewöhnlichen Geldforderung

**Sechster Schritt:** Auf Basis dieses fiktiven Arbeitseinkommens ist nun anhand der Tabelle nach § 850c ZPO der pfändbare Betrag zu ermitteln

| Euro<br>Nettolohn<br>monatlich |          | Pfändbarer Betrag bei              |        |        |       |   |               |
|--------------------------------|----------|------------------------------------|--------|--------|-------|---|---------------|
|                                |          | Unterhaltspflicht für ... Personen |        |        |       |   | 5 und<br>mehr |
|                                |          | 0                                  | 1      | 2      | 3     | 4 |               |
| 1.790,00                       | 1.799,99 | 521,47                             | 175,83 | 53,02  | -     | - | -             |
| 1.800,00                       | 1.809,99 | 528,47                             | 180,83 | 57,02  | -     | - | -             |
| 1.810,00                       | 1.819,99 | 535,47                             | 185,83 | 61,02  | -     | - | -             |
| 1.820,00                       | 1.829,99 | 542,47                             | 190,83 | 65,02  | -     | - | -             |
| 1.830,00                       | 1.839,99 | 549,47                             | 195,83 | 69,02  | -     | - | -             |
| 1.840,00                       | 1.849,99 | 556,47                             | 200,83 | 73,02  | -     | - | -             |
| 1.850,00                       | 1.859,99 | 563,47                             | 205,83 | 77,02  | -     | - | -             |
| 1.860,00                       | 1.869,99 | 570,47                             | 210,83 | 81,02  | -     | - | -             |
| 1.870,00                       | 1.879,99 | 577,47                             | 215,83 | 85,02  | -     | - | -             |
| 1.880,00                       | 1.889,99 | 584,47                             | 220,83 | 89,02  | 1,03  | - | -             |
| 1.890,00                       | 1.899,99 | 591,47                             | 225,83 | 93,02  | 4,03  | - | -             |
| 1.900,00                       | 1.909,99 | 598,47                             | 230,83 | 97,02  | 7,03  | - | -             |
| 1.910,00                       | 1.919,99 | 605,47                             | 235,83 | 101,02 | 10,03 | - | -             |

222,59 Euro



# Umsetzung der Nettomethode bei der Pfändung wegen einer gewöhnlichen Geldforderung

**Siebter Schritt:** Ermittlung des tatsächlichen Nettoeinkommens unter Zugrundelegung der gesamten Abzüge für Steuern und SV-Beiträge. Hiervon wird der zuvor ermittelte pfändbare Betrag abgezogen und an den Gläubiger abgeführt. Das restliche Nettoeinkommen wird an den Arbeitnehmer ausbezahlt.

|   |               |                                       |
|---|---------------|---------------------------------------|
|   | 3.500,00 Euro | Tabellenlohn                          |
| + | 700,00 Euro   | Sonderbezüge                          |
| = | 4.200,00 Euro | Bruttobezug                           |
| - | 316,83 Euro   | Steuern                               |
| - | 864,15 Euro   | SV-Beiträge                           |
| - | 222,59 Euro   | pfändbarer Betrag                     |
| = | 2.796,43 Euro | Auszahlungsbetrag an den Arbeitnehmer |

# Unterhaltsberechtigzte Personen

- Ehegatte/-gattin
- früherer Ehegatte/-gattin
- Lebenspartner/in bei einer eingetragenen Lebenspartnerschaft (§ 5 LPartG)
- Verwandte in gerader Linie (Kinder, Enkelkinder, Eltern, Großeltern, eigenes nichteheliches Kind, Adoptivkinder)
- nichteheliche Mutter vor bzw. nach Geburt gemäß §§ 1615I, 1615 BGB  
(6 Wochen vor der Geburt bis 8 Wochen nach der Geburt. Geht die Mutter infolge der Schwangerschaft oder Erziehung des Kindes keiner Erwerbstätigkeit nach ggf. Verlängerung auf längstens 4 Monate vor der Geburt bis 3 Jahre nach der Geburt)

# Nicht unterhaltsberechtignte Personen

Nicht zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen an:

- Stief- oder Pflegekinder,
- Nichteheliche Lebensgemeinschaft,
- Verwandte in der Seitenlinie (z. B. Geschwister),
- Schwiegereltern,
- Unterhaltsrenten für bei Unfällen Verletzte,
- freiwillige Zahlungen oder vertragliche Verpflichtungen.



# Ermittlung der unterhaltsberechtigten Personen

- Steuerliche Merkmale?
- Personalunterlagen?
- **Empfehlung:** Schriftliche Bestätigung des Arbeitnehmers, wie vielen und welchen Personen er Unterhalt zu leisten hat und auch tatsächlich gewährt!



# Außerachtlassen von unterhaltsberechtigten Personen

## Beispiel:

Ein Arbeitnehmer verdient monatlich brutto 3.800 Euro. Im August erhält er zusätzlich für Überstunden brutto 150 Euro. Auf Steuern und Sozialabgaben entfallen 1.068 Euro. Die Steuern und die Sozialversicherungsbeiträge auf das Einkommen ohne unpfändbaren Sonderbezug betragen 1.037 Euro, der Arbeitnehmer ist verheiratet und hat ein kleines Kind. Dem Arbeitgeber wird Anfang August ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss über 5.000 Euro des Gläubigers G1 zugestellt.

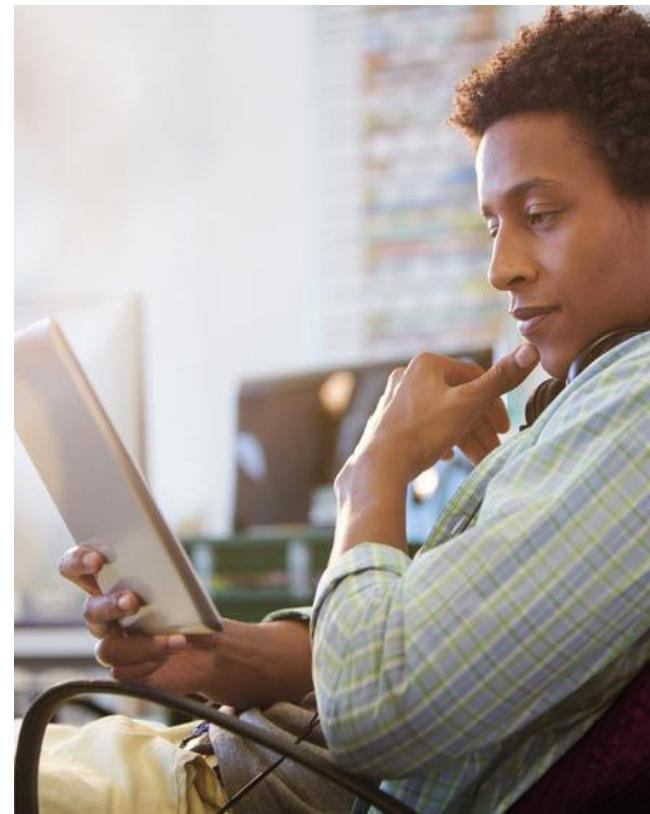
## Was ist der pfändbare Betrag?

# Außerachtlassen von unterhaltsberechtigten Personen

## Was ist der pfändbare Betrag?

|                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| Bruttoarbeitseinkommen | 3.950,00 Euro          |
| abzgl. ½ Überstunden   | – 75,00 Euro           |
| abzgl. Steuern und SV  | <u>– 1.037,00 Euro</u> |
| Ergibt                 | 2.838,00 Euro          |
| pfändbarer Betrag      | 124,94 Euro            |

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| an den Arbeitnehmer      | 3.950,00 Euro      |
| abzgl. Steuern und SV    | 1.068,00 Euro      |
| abzgl. pfändbarer Betrag | <u>124,94 Euro</u> |
| Auszahlungsbetrag        | 2.757,06 Euro      |



# Außerachtlassen von unterhaltsberechtigten Personen

## Fortführung Beispiel:

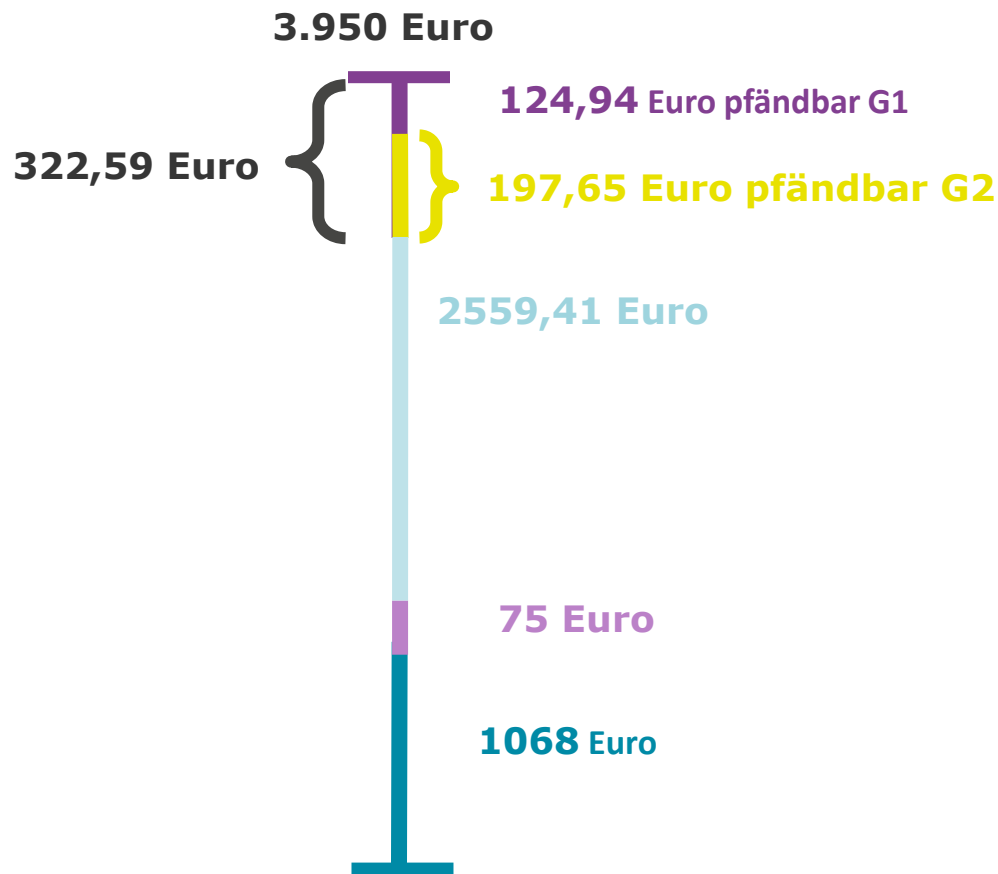
Im September, in dem der Arbeitnehmer wiederum Überstunden für 150 Euro brutto leistet, pfändet zudem der Gläubiger G2. In dem Pfändungs- und Überweisungsbeschluss heißt es: „Die Ehefrau ist bei der Berechnung des pfändbaren Betrages unberücksichtigt zu lassen“.

Was hat der Arbeitgeber an G1, G2 und an den Arbeitnehmer zu überweisen?

|                                    |                      |
|------------------------------------|----------------------|
| an G1 (zwei Unterhaltsberechtigte) | 124,94 Euro          |
| an G2 (ein Unterhaltsberechtigter) | 322,59 Euro          |
|                                    | <u>- 145,49 Euro</u> |
| ergibt                             | 197,65 Euro          |

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| an Arbeitnehmer       | 3.950,00 Euro        |
| abzgl. Steuern und SV | - 1.068,00 Euro      |
| abzgl. Pfändung       | <u>- 322,59 Euro</u> |
| ergibt                | 2.559,41 Euro        |

# Außerachtlassen von unterhaltsberechtigten Personen





5.

**Unterhaltspfändung**

# Unterhaltspfändung

## Allgemeines

- Grundsätzlich wird der pfändbare Betrag beziehungsweise Freibetrag für den Schuldner nach den Umständen des Einzelfalls **gerichtlich festgesetzt**
  - Erweiterter Zugriff in das Arbeitseinkommen (AE)  
(= bevorrechtigter Gläubiger)
- pfändbar sind:
  - Unterhaltsrückstände
  - laufender Unterhalt

# Berechnung: Nettoeinkommen bei Unterhaltspfändung

|     |                                                                                                                                                                                                                                 |       |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|     | <b>Bruttoeinkommen</b> monatlich (wöchentlich, täglich)                                                                                                                                                                         | ... € |
|     | davon abziehen sind nach § 850 e Nummer 1 ZPO (Bruttobeträge):                                                                                                                                                                  |       |
| 1/4 | ▪ die <b>Hälfte</b> des Einkommens für Mehrarbeitsstunden (§ 850 a Nummer 1 ZPO)                                                                                                                                                | ... € |
|     | ▪ Aufwandsentschädigungen, Auslösungsgelder und sonstige soziale Zulagen für auswärtige Beschäftigungen                                                                                                                         | ... € |
|     | ▪ Entgelt für selbstgestelltes Arbeitsmaterial, Gefahrenzulagen, Schmutz- und Erschwerniszulagen (§ 850 a Nummer 3 ZPO)                                                                                                         | ... € |
|     | ▪ andere nach § 850 a ZPO unpfändbare Bezüge                                                                                                                                                                                    |       |
|     | ▪ Urlaubszuschuss/-geld                                                                                                                                                                                                         | ... € |
|     | ▪ Jubiläumszuwendungen                                                                                                                                                                                                          | ... € |
| 1/2 | ▪ Treuegelder                                                                                                                                                                                                                   | ... € |
|     | ▪ <b>Weihnachtsvergütungen bis zu der Hälfte des Betrages, dessen Höhe sich nach Aufrundung des monatlichen Freibetrages nach § 850c Absatz 1 ZPO in Verbindung mit Absatz 4 auf den nächsten vollen 10-Euro-Betrag ergibt;</b> |       |
|     | ▪ Heirats- und Geburtsbeihilfen (§ 850 a Nummer 5 ZPO)                                                                                                                                                                          | ... € |
|     | ▪ Erziehungsgelder und Studienbeihilfe (§ 850 a Nummer 6 ZPO)                                                                                                                                                                   | ... € |
|     | ▪ Sterbegelder/Gnadenbezüge (§ 850 a Nummer 7 ZPO)                                                                                                                                                                              | ... € |
|     | ▪ Blindenzulage (§ 850 a Nummer 8 ZPO)                                                                                                                                                                                          | ... € |
|     | ▪ Lohnsteuer (ohne unpfändbare Sonderbezüge)                                                                                                                                                                                    | ... € |
|     | ▪ Kirchensteuer (ohne unpfändbare Sonderbezüge)                                                                                                                                                                                 | ... € |
|     | ▪ Solidaritätszuschlag (ohne unpfändbare Sonderbezüge)                                                                                                                                                                          | ... € |
|     | ▪ Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers (gesetzliche Krankenversicherung, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) (ohne unpfändbare Sonderbezüge)                                                                | ... € |
|     | <b>Verbleibt als pfändbares Nettoeinkommen</b>                                                                                                                                                                                  | ... € |
|     | <b>Abzüglich festgesetzter Freibetrag ergibt pfändbarer Betrag</b>                                                                                                                                                              | ... € |

# Ermittlung des pfändbaren Nettoeinkommens

- **Erster Schritt:** Ermittlung des pfändbaren Nettoeinkommens
- Grundlage: Nettoeinkommen, wie bei der normalen Pfändung.  
**Abweichend davon sind jedoch bestimmte Teile der Sonderbezüge (§ 850a Nr. 1, 2 und 4 ZPO) zu einem weiteren Teil pfändbar!**
- Dem Arbeitnehmer verbleiben (nur noch):
  - $\frac{1}{4}$  der Bruttogesamtvergütung für Mehrarbeitsstunden,
  - $\frac{1}{2}$  eines Urlaubszuschusses,
  - $\frac{1}{2}$  einer Zuwendung anlässlich eines Betriebsereignisses,
  - $\frac{1}{2}$  einer Treueprämie,
  - $\frac{1}{2}$  Weihnachtsvergütung

# Ermittlung des pfändbaren Nettoeinkommens

- **Zweiter Schritt:** Ermittlung des pfändungsfreien Betrages
- Nicht aus der Tabelle, sondern Festsetzung durch das Gericht

Arbeitnehmer verbleiben

→ Unpfändbare Sonderbezüge

+

→ Freibetrag



# Beispiel einer Unterhaltspfändung

Unterhaltsforderung: 400 Euro/Monat

Rückstände: 10.000 Euro

Freibetrag: 1.050 Euro

Nettoeinkommen Mai: 2.000 Euro netto



U-Gläubiger:  
950 Euro

Arbeitnehmer:  
1.050 Euro

# Beispiel einer Unterhaltspfändung

Unterhaltsforderung: 400 Euro/Monat

Rückstände: 10.000 Euro

Freibetrag: 1.050 Euro

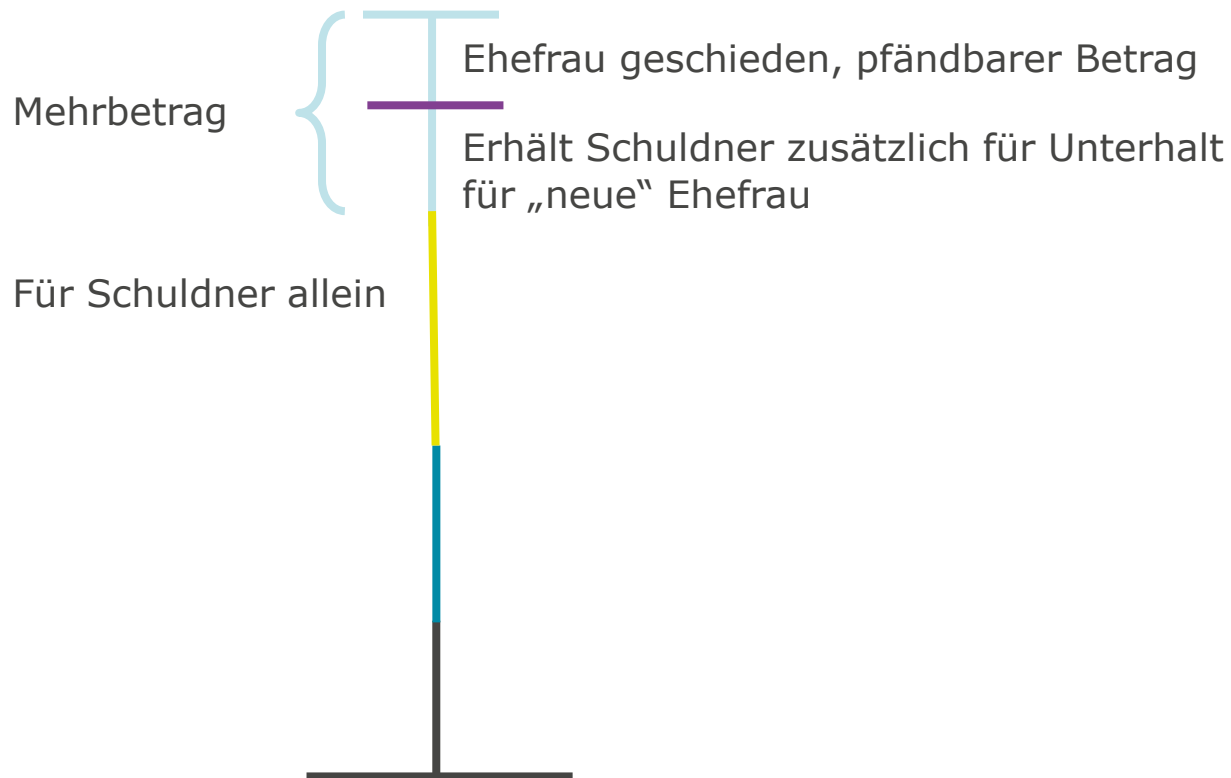
Nettoeinkommen Juni:  
inkl. Überstunden  
200 Euro netto



U-Gläubiger:  
1.100 Euro

Arbeitnehmer:  
1.100 Euro  
(1.050 Euro zzgl. 50 Euro also 1/4 der  
Überstundenvergütung)

# Beispiel einer Unterhaltspfändung





6.

**Mehrere Pfändungen**

# Zusammentreffen mehrerer Pfändungen

- Prioritätsprinzip, § 804 Abs. 3 ZPO
- Bei gleichzeitiger Zustellung: pfändbarer Betrag ist anteilmäßig (entsprechend dem Verhältnis der Forderungen) aufzuteilen.



# Berechnungen des Arbeitgebers

## Beispiel:

Eine Arbeitnehmerin ist verheiratet, hat ein kleines eheliches Kind und verdient monatlich brutto 4.200 Euro. Die Abzüge für Steuern betragen 320,66 Euro und für Sozialversicherung 849,45 Euro. Sie hat noch einen 16-jährigen nichtehelichen Sohn, von dem der Arbeitgeber jedoch keine Kenntnis hat. Ihrem Arbeitgeber wird im Juni ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss über 4.000 Euro von der Bank zugestellt.

## Fortsetzung:

Im September wird dem Arbeitgeber ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss des Sohnes über Unterhalt in Höhe von 320 Euro pro Monat + 4.000 Euro Rückstand zugestellt. Mit Beschluss wurde der Arbeitnehmerin ein Freibetrag von 1.050 Euro zugesprochen und festgestellt, dass der Mehrbetrag zur Hälfte pfändbar ist.

# Berechnungen des Arbeitgebers

Vorgehen des Drittschuldners im September:

|                                                              |               |
|--------------------------------------------------------------|---------------|
| pfändbares Nettoeinkommen                                    | 3.029,89 Euro |
| pfändbar hiervon bei zwei Unterhaltsberechtigten (ohne Sohn) | 200,94 Euro   |

## Erster Schritt: Berechnung der Normalpfändung

|                                                  |               |
|--------------------------------------------------|---------------|
| Pfändbares Nettoeinkommen                        | 3.029,89 Euro |
| pfändbar hiervon bei drei Unterhaltsberechtigten | 50,86 Euro    |

## Zweiter Schritt: Berechnung der Unterhaltspfändung

|                                                         |                        |
|---------------------------------------------------------|------------------------|
| Nettoeinkommen                                          | 3.029,89 Euro          |
| abzüglich Freibetrag                                    | - <u>1.050,00 Euro</u> |
| ergibt als pfändbares Nettoeinkommen den Mehrbetrag von | 1.979,89 Euro          |
| Die Hälfte hiervon ist pfändbar                         | 989,95 Euro            |

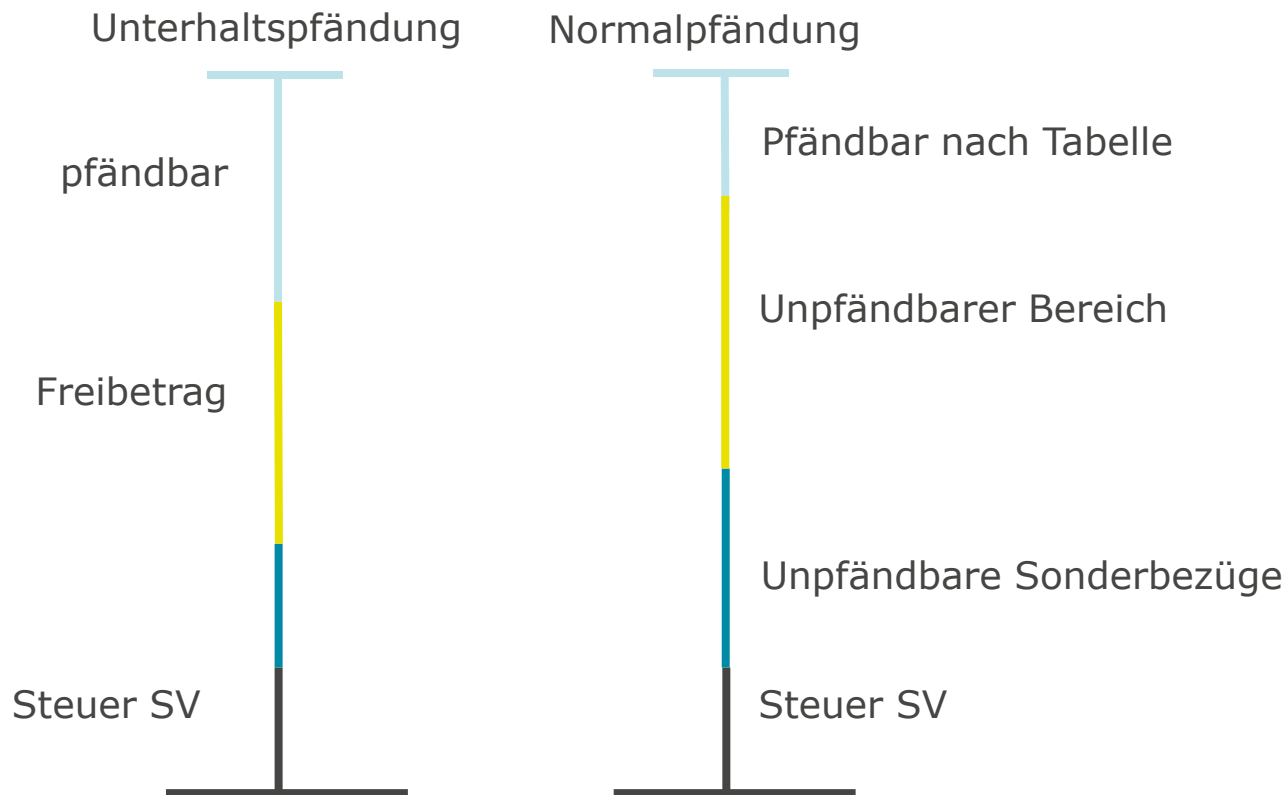
# Berechnungen des Arbeitgebers

## Dritter Schritt: Zuordnung der Normalpfändung zur Unterhaltspfändung

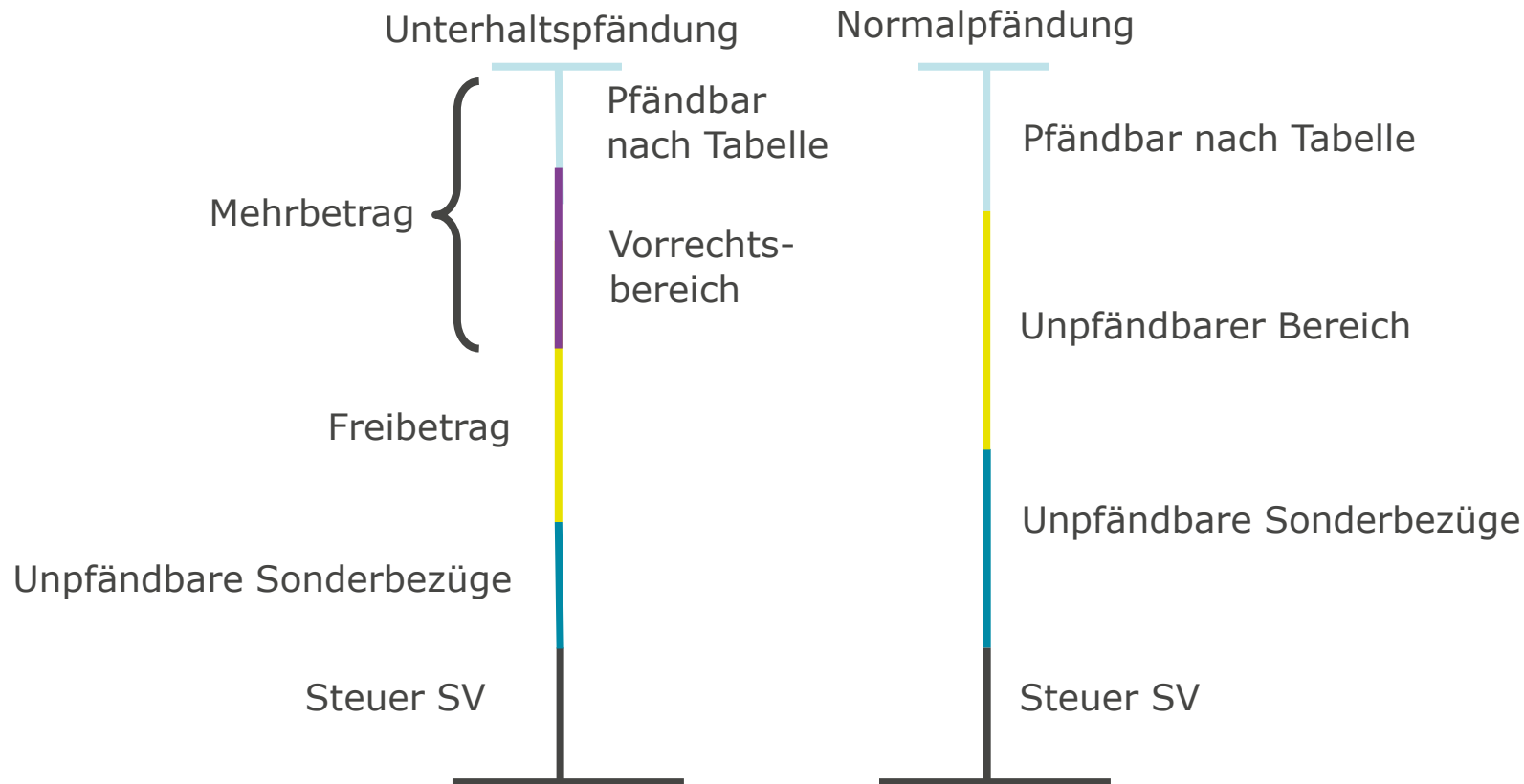
Durch die Unterhaltspfändung wird der Normalgläubiger in seinem Normalpfändungsbereich nicht verdrängt. Es bleibt insoweit beim Grundsatz der Priorität. Zu Gunsten des Unterhaltsgläubigers wurde jedoch der pfändbare Bereich des Arbeitseinkommens erweitert um den Vorrechtsbereich. Der Vorrechtsbereich ist hier der dem Unterhaltsgläubiger zuerkannte Betrag abzüglich des Normalpfändungsbereiches. Dies ergibt:

- Die Bank erhält 50,86 Euro.
- Der Sohn erhält 989,95 Euro abzgl. 50,86 Euro, also 939,09 Euro.

# Unterhaltspfändung vs. Normalpfändung



# Unterhaltspfändung vs. Normalpfändung





7.

**Zusammenrechnungs-  
beschlüsse**

# Zusammenrechnung von Pfändungen

Wacker

1.200 Euro  
Pfändbar 0 Euro

Arbeitnehmer  
Ledig  
Keine Kinder

Stein

500 Euro  
Pfändbar 0 Euro

Gläubiger beantragt Zusammenrechnung

1.700 Euro  
Pfändbar 78,82 Euro  
Unpfändbar 1.621,18 Euro

Pfändbar 0 Euro

Entnommen aus  
Einkommen Wacker

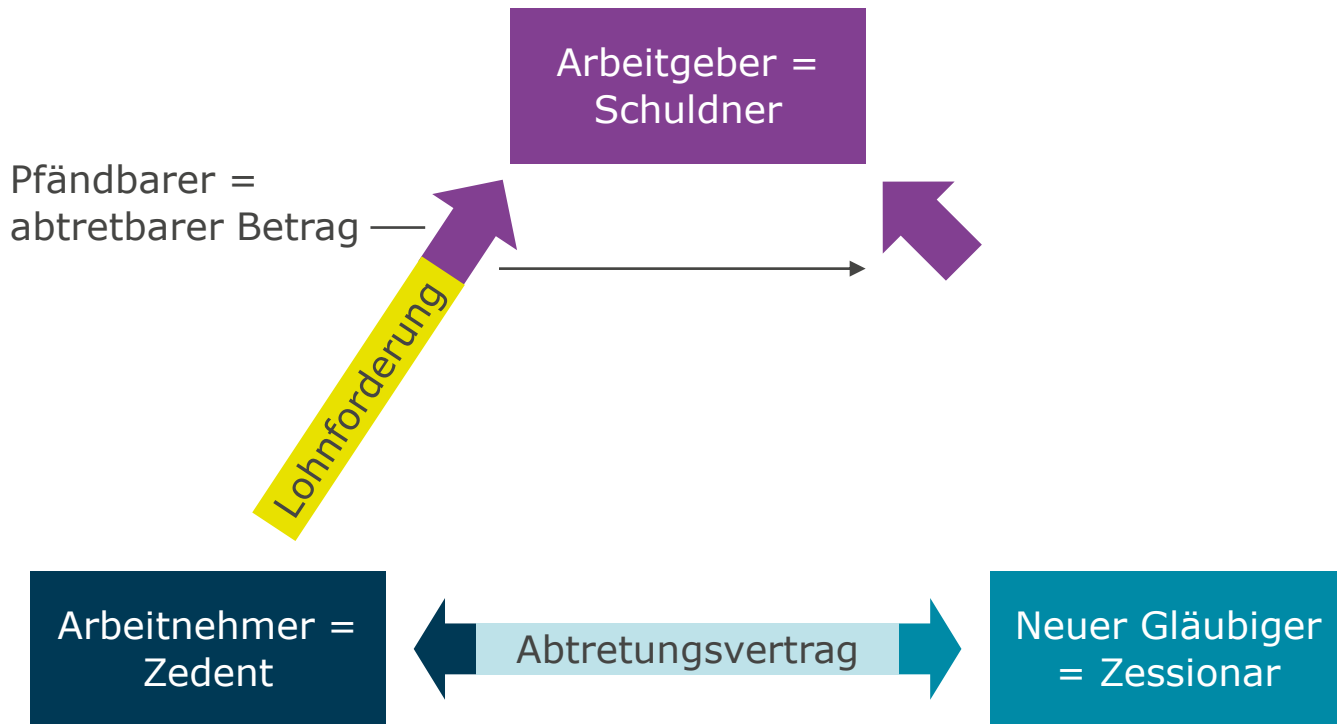
Pfändbar 78,82 Euro



8.

**Lohnabtretung**

# Darstellung der Lohnabtretung

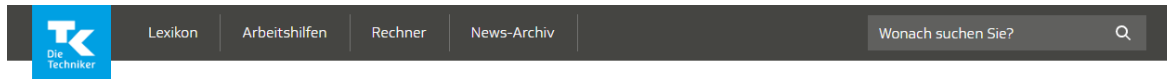


# Hinweise zur Lohnabtretung

- Abtretungsverbote? → § 308 Nr. 9 BGB (seit 1.10.2021)
- Auskunftspflichten? → Nein
- Konkurrenz mit Pfändungen → Maßgebend ist der Zeitpunkt des Abschlusses des Abtretungsvertrages



# Lohnpfändungsrechner in TK-Lex



## Lohnpfändungs-Rechner



Gesamtübersicht

**Einzelfall**



### Eingabe

Monatlicher Nettolohn EUR

1.555,00

Zeitraum

01.07.2025 - 30.06.2026

Bezugsrahmen

Monat

### Ergebnis

| Netto    |          | pfändbare Beträge für Anzahl der unterhaltsberechtigten Personen |      |      |      |      |      |
|----------|----------|------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|
| ab >=    | bis <=   | 0                                                                | 1    | 2    | 3    | 4    | >=5  |
| 1.550,00 | 1.559,99 | 0,00                                                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.560,00 | 1.569,99 | 3,50                                                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.570,00 | 1.579,99 | 10,50                                                            | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.580,00 | 1.589,99 | 17,50                                                            | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.590,00 | 1.599,99 | 24,50                                                            | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.600,00 | 1.609,99 | 31,50                                                            | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.610,00 | 1.619,99 | 38,50                                                            | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.620,00 | 1.629,99 | 45,50                                                            | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

## Lohnpfändungs- Rechner



**Unsere  
Serviceangebote  
für  
Firmenkunden**



**Informationen** für Arbeitgeber zur Sozialversicherung, internationalen Beschäftigung und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

# TK-Fachartikel und Suchfunktion


Firmenkunden




## Vertieftes SV-Wissen und Downloads

Die Techniker macht sich stark dafür, dass Sie immer aktuell informiert sind und bietet umfangreiche Informationen rund um Ihre Themen.



### Das SV-Meldeportal

Schon auf das SV-Meldeportal umgestiegen? Bei uns finden Sie alle wichtigen Infos und Arbeitshilfen – gebündelt an einer Stelle.



### Alles Wichtige für Arbeitgeber zur eAU

Seit 1. Januar 2023 gilt der neue eAU-Datenabruf auch für Arbeitgeber. Auf unserer Seite finden Sie alles, was Sie für einen guten Start ins neue Datenaustauschverfahren brauchen.



### Webinare für Arbeitgeber

Mit unseren Webinaren bieten wir Ihnen einen schnellen Überblick über...

## Wonach suchen Sie?



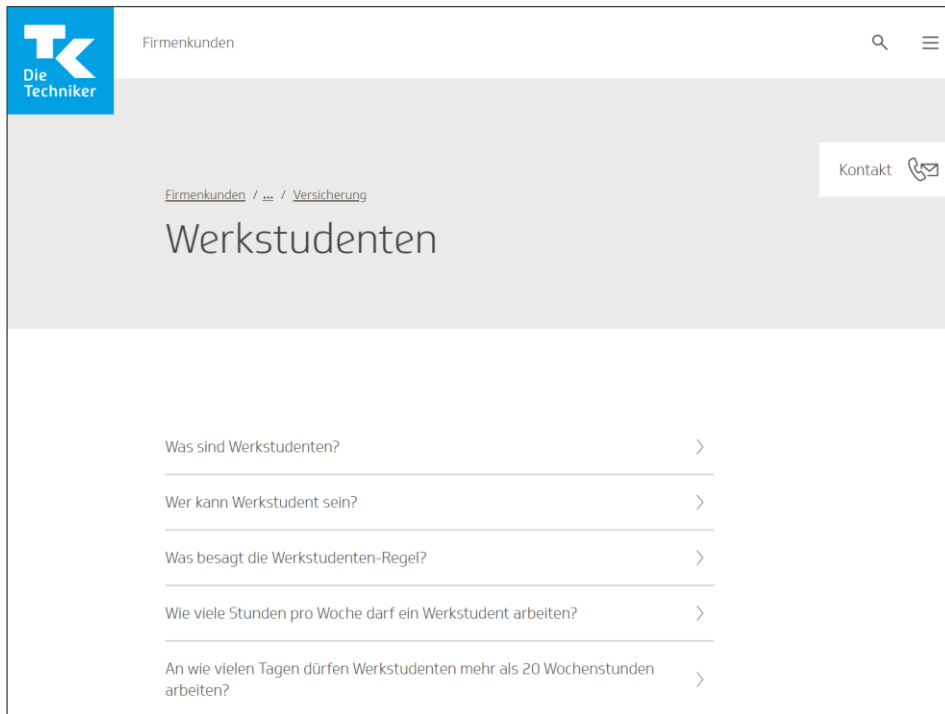
### Die häufigsten Fragen

|                                                                       |   |                                                                                |   |
|-----------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------------|---|
| Wie erteile ich ein Lastschriftmandat?                                | > | Wo finde ich einen Gehaltsrechner, mit dem ich alle Lohnabzüge berechnen kann? | > |
| Wie hoch sind die Umlagesätze U1 und U2?                              | > | Wo finde ich den Beitragssatz der TK für 2023?                                 | > |
| Wie können Arbeitgeber eine Unbedenklichkeitsbescheinigung anfordern? | > | Wie erhalte ich Mitgliedsbescheinigungen für meine Mitarbeiter?                | > |

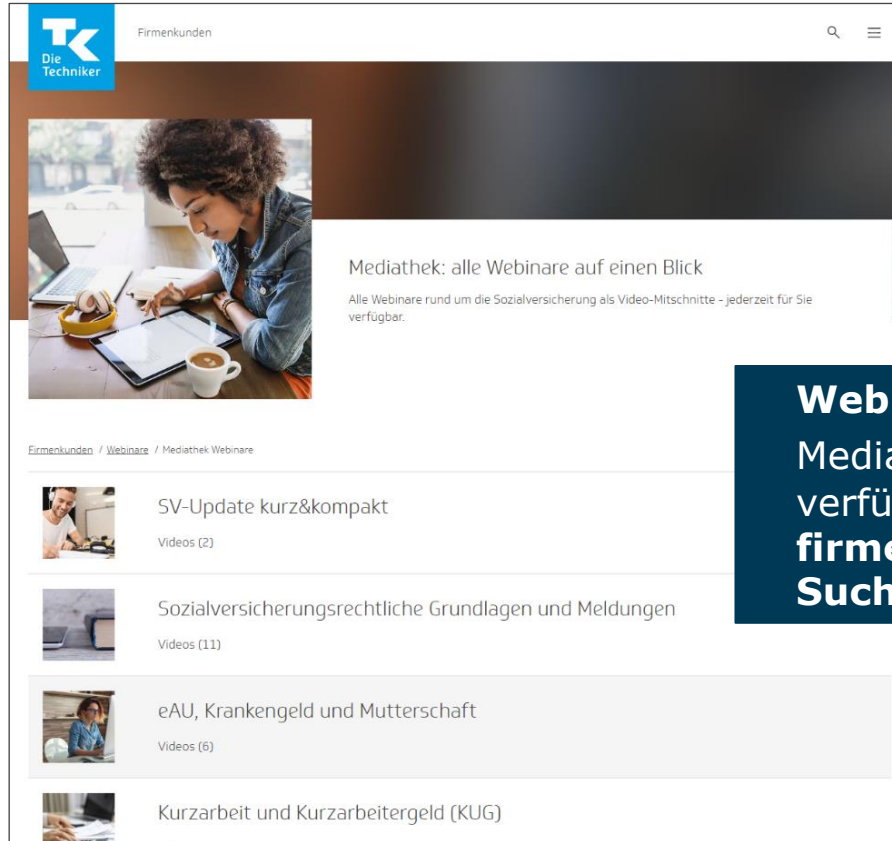
**Suchfunktion:** schneller finden und einfacher nutzen

**Auf einen Blick:** thematisch gebündelte Informationen

# TK-FAQ-Sammlungen



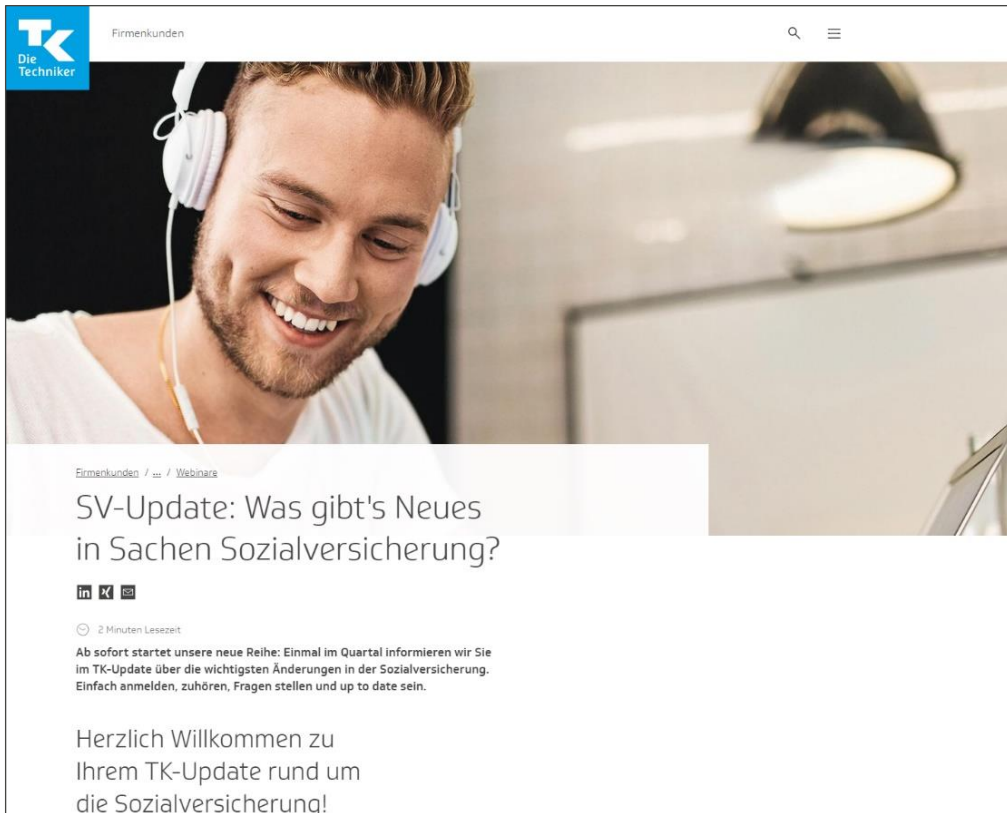
**Hilfreiche Antworten:** finden Sie in unseren themenbezogenen FAQ-Sammlungen



The screenshot shows the TK Firmenkunden Mediathek website. At the top, there is a header with the TK logo and the text 'Firmenkunden'. Below the header, there is a large image of a woman working on a laptop. To the right of the image, the text reads: 'Mediathek: alle Webinare auf einen Blick' and 'Alle Webinare rund um die Sozialversicherung als Video-Mitschnitte - jederzeit für Sie verfügbar.' Below this, there is a breadcrumb trail: 'Firmenkunden / Webinare / Mediathek Webinare'. The main content area lists four video categories, each with a small thumbnail image and a title: 'SV-Update kurz&kompakt' (Videos (2)), 'Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen und Meldungen' (Videos (11)), 'eAU, Krankengeld und Mutterschaft' (Videos (6)), and 'Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (KUG)'.

**Webinare** als Video in unserer  
Mediathek – jederzeit für Sie  
verfügbar  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2134336**

# TK-Sozialversicherungs-Update kurz&kompakt



**TK-Update** die wichtigsten  
Änderungen in der  
Sozialversicherung als Webinar  
kurz&kompakt  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2164742**

# TK-Lohnsteuer-Update kurz&kompakt


Firmenkunden
🔍 ☰



Firmenkunden / ... / [Webinare](#)

## Lohnsteuer-Update: Was gibt's Neues im Lohnsteuerrecht?



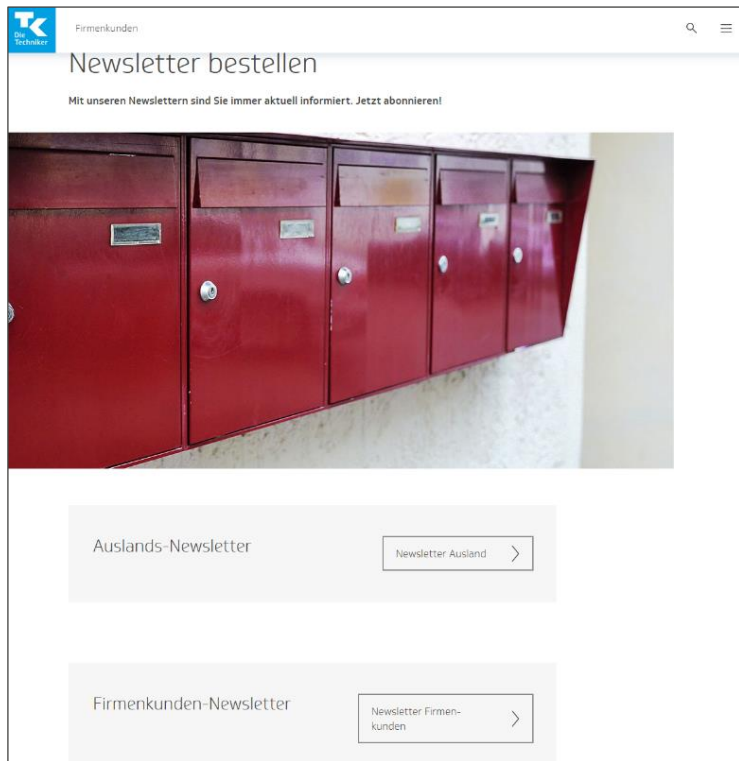


🕒 2 Minuten Lesezeit

Ihr Update rund ums Lohnsteuerrecht: In unseren Kurz-Webinaren erhalten Sie einen kompakten Überblick über geplante und anstehende Änderungen. Denn solche Änderungen haben immer auch

**TK-Update** die wichtigsten  
Änderungen in der Lohnsteuer als  
Webinar kurz&kompakt  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2167844**

# TK-Firmenkundennewsletter



## Firmenkundennewsletter

Regelmäßige Infos rund um die Sozialversicherung, Meldungen, Beiträge, Arbeitsrecht und gesundes Arbeiten

## Auslandsnewsletter

informiert Sie regelmäßig über Wichtiges rund um das Thema internationale Beschäftigung.

Jetzt abonnieren –  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2032116**

# TK-Erklärfilme

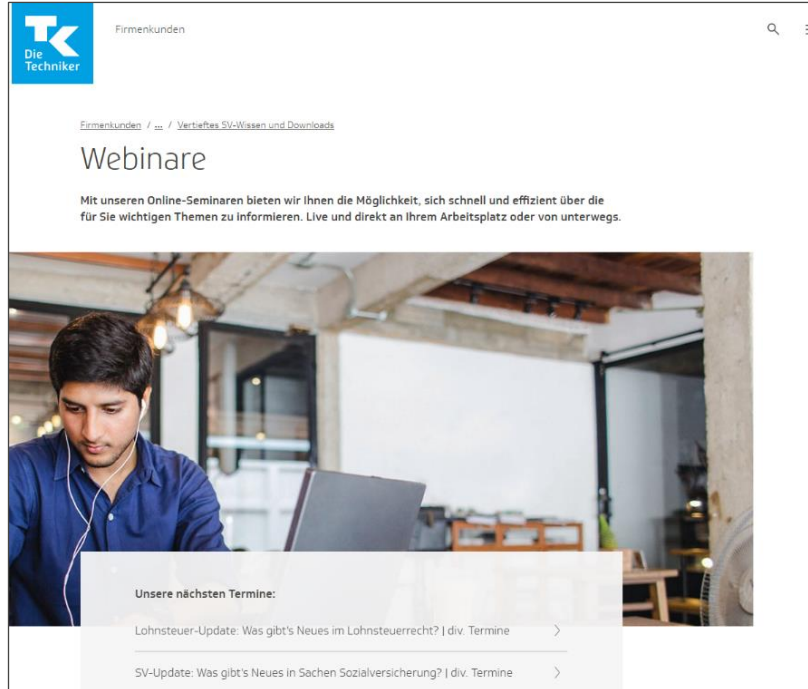
Mit unseren **Erklärfilmen** erläutern wir zum Beispiel das eAU-Verfahren  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2142904**



## Entgeltfort- zahlungsgesetz



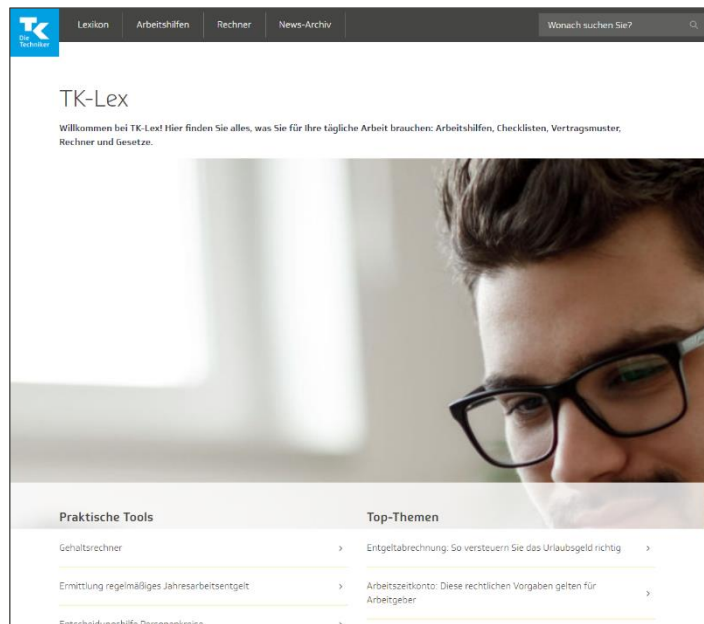
In „**Endlich verständlich**“ erklären TK-Mitarbeiter Begriffe aus der Sozialversicherung  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2066528**



The screenshot shows the TK Firmenkunden website. At the top left is the TK logo with the text 'Die Techniker'. To its right is the text 'Firmenkunden'. In the top right corner are search and menu icons. Below the header, there is a breadcrumb trail: 'Firmenkunden / > / Vertieftes SV-Wissen und Downloads'. The main heading is 'Webinare'. Below it is a paragraph: 'Mit unseren Online-Seminaren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich schnell und effizient über die für Sie wichtigen Themen zu informieren. Live und direkt an Ihrem Arbeitsplatz oder von unterwegs.' Below this text is a large image of a man in a blue shirt working on a laptop in a modern office setting. Overlaid on the bottom of the image is a white box with the title 'Unsere nächsten Termine:' and two items: 'Lohnsteuer-Update: Was gibt's Neues im Lohnsteuerrecht? | div. Termine >' and 'SV-Update: Was gibt's Neues in Sachen Sozialversicherung? | div. Termine >'.

**Webinartermine** finden Sie unter  
**firmenkunden.tk.de**  
**Suchnummer 2032060**

# TK-Lex - Lexikon und Arbeitshilfen



Das Nachschlagewerk rund um die Sozialversicherung, das Arbeits- und Steuerrecht - mit vielen **praktischen Arbeitshilfen** und **Rechnern** – **tk-lex.tk.de**



## Falls Sie noch Fragen haben...

...stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Weitere Informationen finden  
Sie unter [firmenkunden.tk.de](https://firmenkunden.tk.de)**

**Einfach die Suchnummer ins  
Suchfeld eintragen**

**Webinarübersicht      2032060**

**Beratungsblätter      2068424**

**SV-Lexikon (TK-Lex)   2032352**

**Newsletter              2032116**

**Mediathek                2134336**

**SV-Update                2164742**

**Lohnsteuer-Update      2167844**